

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1830**

13 (28.3.1830)

Sonntag

N<sup>o</sup>. 15.

den 28. März 1850.

## V e r o r d n u n g.

Ludwig von Gottes Gnaden, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu  
• Rellenburg, Graf zu Salem, Petershausen und Hanau ic. ic.

Da die Wilderei neuerdings in verschiedenen Theilen des Großherzogthums sehr überhand genommen hat, und der freie Verkauf des Wildprets als ein Beförderungsmittel dieses, für das Familienwohl eben so wie für die öffentliche Sicherheit verderblichen und gefährlichen Unfugs betrachtet werden muß, so sehen Wir Uns veranlaßt, den Verkauf des Wildprets unter polizeiliche Aufsicht zu stellen, und zu verordnen, wie folgt:

§. 1. Alles Schwarz- Hirsch- Reh- und Dammwildpret, es mag in ganzen Stücken oder verhaueu, ein-, aus- oder durchgeführt, oder im Lande von einem Ort an den andern transportirt werden, muß von einem Attestate begleitet seyn, daß dasselbe einem Jagdberechtigten gehört, oder von einem solchen herrührt. Das Attestat muß ferner den Ort und die Zeit der Absendung, den Namen und Wohnort des Transportanten enthalten.

Kein Attestat ist erforderlich, wenn ein inländischer Jagdberechtigter, oder ein Förster das Wildpret selbst transportirt, oder den transport begleitet.

Die ausgestellten Attestate sind nur für drei Tage gültig, wenn nicht durch ein unvorhergesehenes Hinderniß der Transport verzögert worden ist. Dieses Hinderniß ist von dem Vorgesetzten des Orts, in welchem dasselbe statt gefunden hat, in glaubhafter Form auf dem Attestat zu bescheinigen.

§. 2. Die Attestate werden von den Jagdberechtigten selbst oder ihren Förstern ausgestellt, müssen aber, wenn dieselben nicht im Lande wohnen, von den Ortsvorgesetzten des ausländischen Jagdberechtigten glaubwürdig beurkundet seyn.

Hat ein Jagdberechtigter im Lande einen, mit obrigkeitlicher Genehmigung aufgestellten Wildprets-Auswäger, so ist auch dieser zur Ausstellung der zum Transport nöthigen Attestate befugt, jedoch nur für zerstücktes Wildpret.

§. 3. Wer Wildpret ein-, aus- oder durchgeführt, oder von einem Ort des Landes nach einem andern transportirt und nach den vorhergehenden Artikeln mit einem Attestat versehen seyn muß, sich aber durch ein solches nicht ausweisen kann, ist mit der Confiscation des Wildprets und einer Strafe von fünf bis zehn Gulden zu belegen.

Ist der Transportant der mittel- oder unmittelbaren Theilnahme an dem Verbrechen der Wilderei verdächtig, so ist derselbe sogleich zu arretiren und die weitere Untersuchung im geeigneten Weg zu pflegen.

Von dem Erlös des confiscirten Wildprets und den Geldstrafen ist dem Anzeiger die Hälfte zuzuscheiden.

§. 4. Die in den vorhergehenden Paragraphen für das Wildpret gegebenen Bestimmungen sind auch auf die grünen Wildhäute und Hirschgeweihe anwendbar.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzug dieses Unseres Willens beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe, in Unserem Großherzoglichen Staats- Ministerium den 12. Nov. 1829.

L u d w i g.

Vdt. Frhr. v. Berckheim.

Auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit:  
Eichrödt.

## Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

Anfangs der künftigen Woche wird man mit sämtlichen städtischen Schuldnern die Abrechnung für das Jahr 1829 vornehmen.

Man bringt dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken, daß die einzelnen Personen besonders vorgeladen werden.

Wir ersuchen deswegen sämtliche Bürger und Inwohner hiermit dringend bei dieser Abrechnung ihre Schuldigkeit um so mehr zu berichtigen, als man sogleich nach deren Vornahme die Rückstände mit aller Strenge betreiben muß und wird.

Durlach, den 22. März 1830.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.  
D u m b e r t h.

Durlach. (Güter-Verkauf.) Bis Mittwoch, den 7. April 1830, Nachmittags zwei Uhr werden auf hiesigem Rathhause nachbemerkte Güterstücke aus der Verlassenschaft des Johann Meier von hier, zum 2ten Mal öffentlich versteigert werden:

35 Rth. Acker im Killisfeld, neben Christian Renz und Wilhelm Pfeiffer von Aue; worauf bereits 27 fl. geboten sind.

1 Rthl. Acker im unteren Seuterich, neben Jacob Gerhardt von Aue und Kanzleidiener Langbein; worauf 87 fl. bereits erlöst wurden.

13 1/2 Rth. Garten am Leitgraben, neben Herrn Pfarrer Bed und Christian Lottsch; worauf 56 fl. geboten sind.

1 Rthl. Weinberg in der Hdh., neben Karl Zachmanns Wittwe und Schlosser Ritters Wittwe; worauf 86 fl. bereits geboten sind.

1 Rthl. Weinberg im untern Kennig, neben Philipp Waigel und Legationsrath Poffelt's Wittwe; taxirt zu 100 fl.

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach, den 23. März 1830.

Bürgermeister - Amt.  
D u m b e r t h.

Durlach. (Güter-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaft der alt Friederich Kiefers Wittwe, werden bis Dienstag, den 6. April 1830, Nachmittags zwei Uhr auf hiesigem Rathhause nachbemerkte Güterstücke wiederholt öffentlich versteigert werden:

1 Morgen Acker auf dem Sauslegerfeld, einseits neben Wilhelm Kramer von Aue, anderseits Hafnermeister Gebhardt, unten auf einen Graben und oben auf den Schleisweg stoßend; worauf bereits 207 fl. geboten sind.

1 Rthl. Acker im Nonnenbühl, einseits Friederich Kiefer, anderseits Friederich Löffel, unten und oben auf einen Weg stoßend; worauf 60 fl. geboten sind.

20 Ruthen Garten in den Bruchgärten, einseits Ferdinand Langenbachs Wittwe, anderseits Andreas Rapp; im Meistgebot von 40 fl.

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach, den 16. März 1830.

Bürgermeister - Amt.  
D u m b e r t h.

Durlach. (Güter-Verkauf.) Donnerstag, den 1. April 1830, Nachmittags zwei Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause aus der Verlassenschaft der Wilhelm Ungeheuerschen Wittwe öffentlich versteigert werden:

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Pfistergrund neben Jeremias Kiefer und Friedrich König; angeschlagen zu 70 fl.

1 Viertel Weinberg in der Tsch neben Friederich Preißens Wittwe und einem Erbsinger; taxirt zu 40 fl.

1 Viertel 10 Ruthen Weinberg am Rumpelweg halb Weinberg halb Acker beiderseits neben Heinrich Philipp; taxirt zu 50 fl.

15 Ruthen Garten in der breiten Gasse neben Grünbaumwirth Kneusle und einem Graben; taxirt zu 35 fl.

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach, den 19. März 1830.

Bürgermeister - Amt.  
D u m b e r t h.

Durlach. (Haus- und Güter-Verkauf.) Aus der Gant des Adam Friederich Kuhn von hier, werden bis Dienstag, den 30. März 1830, Nachmittags zwei Uhr auf hiesigem Rathhause zum dritten Male öffentlich versteigert werden:

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Rosengärtchen, neben Jacob Scholderer und Gottlieb Kändler; im Gebot von 50 fl.

29 Ruthen im Lerchenberg, neben Mathaus Kurzmanns Wittwe und Jacob Philipp; worauf 40 fl. geboten sind.

Eine einstöckige Behausung sammt Stall in der Spitalgasse neben Andreas Waigel und Andreas Hils, stoßt vornen auf die Spitalgasse und hinten auf den Amtstellereigarten; im Meistgebot von 550 fl.

28 Rth. in den Kreuzäckern, neben Andreas Walschburger von Wolfartsweier und Andreas Selter von Aue; worauf 30 fl. geboten sind.

1 Viertel auf den weissen Hausen, neben Andreas

● Galschburger von Aue und Michel Schwarzen Erben; worauf 35 fl. geboten sind.

1 Viertel Acker auf den nahen Hausen, neben Leonhardt Reiz und David Küfner von Aue; worauf 50 fl. geboten sind.

1 Brtl. Acker im Strehler, neben Schuhmacher Sauer und Stadtsoldat Rathhaus; worauf 114 fl. geboten sind.

20 Ruthen Weinberg in der Luß, neben Karl Klenert und Schuhmacher Klenert; worauf 42 fl. bereits erlöbt sind.

● 30 Ruthen Weinberg am Thurnberg, neben Jacob Käbweier und Erhardt May; worauf 30 fl. geboten sind.

20 Ruthen Weinberg im vorderen Wolf, neben Gottfried Neuberger's Wittve und Wilhelm Klenert; im Anschlag zu 40 fl.

wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Durlach, den 16. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

Durlach. (Liegenschaft - Versteigerung.) Aus der Gantmasse der Wittve weil. Jacob Heidt, Reicherts Sohn von Gröbgingen, werden Dienstag, den 30. März d. J., Nachmittags zwei Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

11 Ruthen Weinberg im Scheelweg, neben der Erbschaft Nro. 25. und Michael Vollmer; im Anschlag zu 20 fl.

27 Ruthen Acker am Werrenhäuschen, neben Ludwig Helm und Christoph Mößner; angeschlagen zu 40 fl.

36 Ruthen Weinberg im Malen, neben Friedrich Benz und Zacharias Urheidt; taxirt zu 60 fl.

23 Ruthen Acker im Saumhaag, wovon jedoch 8 Ruthen Gröbginger Gemarkung, neben Jacob Kurz, alt Bittel, Jacob Kurz und Christoph Sohn; angeschlagen zu 30 fl.

11 Ruthen Weinberg im Scheelberg, neben der Erbschaft Nro. 7. und Gottfried Haffner; im Anschlag zu 20 fl.

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach, den 15. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

Durlach. (Liegenschafts - Verkauf.) Donnerstag, den 1. April 1830, Nachmittags zwei Uhr läßt die Magdalena Kandler von hier auf dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern:

2 Viertel Acker im Hintergrund neben Tobtengräber Schenkel und Obermüller Märler; im Anschlag zu 80 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 19. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

Durlach. (Güter - Verkauf.) Montag, den 29. d. M., Nachmittags zwei Uhr werden dem in Gant gerathenen Georg Jacob Schmidt von Gröbgingen nachbemerkte Güterstücke auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

14 Ruthen Weinberg in der Klaus, neben Veronika Schmidt und einem Rain; im Anschlag zu 12 fl.

35 Ruthen Acker in der Wein, neben Bürgermeister Ehrler und Heinrich Heim; im Anschlag zu 60 fl. wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach, den 15. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

Durlach. (Haus - Verkauf.) Aus der Verlassenschaft der Andreas Häbscherschen Wittve von hier, werden Dienstag, den 30. März 1830, Nachmittags zwei Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung mit Stallung und einer gemeinschaftlichen Hofraithe in der großen Rappengasse neben Karl Waag und Karl Wackerhäuser, stoßt vornen auf die große Rappengasse und hinten auf Friederich Schroth; taxirt zu 650 fl. wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Durlach, den 16. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

Der Auslosung wegen werden hiermit bekannt gemacht:

1 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Storren-Acker oder Hegwäldle einseits Johannes Stoll von Rintheim und Jakob Lang von Hagsfelden; im Werth von 106 fl.

Durlach, den 22. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

Durlach. (Geschäfts-Empfehlung.) Die hiesige Strohhutfabriek liefert gegenwärtig nicht nur alle Arten feiner und gewöhnlicher Strohgeflechte sondern nimmt auch alle älteren Arbeiten zur Reparation an.

Prompte Bedienung so wie billige Preise werden diese Anstalt wie bisher empfehlen.

Durlach, den 4. März 1830.

Bürgermeister = Amt.

Dumbert h.

**Privat: Nachrichten.**

**Durlach.** (Logis: Vermietung.) Bei Joh. Adam Leber's Wittwe in der Kronengasse neben Frau Sonnenwirth Kandler dahier, ist der obere Stock bis den 23. July zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer worunter einige tapezirt sind; Küche, Speisekammer, ein gewölbter Keller, Holzremise, Waschhaus, Schweinestall und Dungplatz. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin selbst zu erfragen.

**Durlach.** (Kaufladen zu verleihen.) Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihren Kaufladen dahier nebst der Einrichtung, drei Bohnzimmer und einem geräumigen Keller mit fünf Fuder Faß auf mehrere Jahre zu verleihen.

**Kaufmann Dumberth's Wittwe.**

**Durlach.** (Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichnete macht hiemit einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß sie sehr schöne und feine Blumen; nämlich: Bouquets, Kopf-, Herz- und Armkränze zu den verschiedenen billigsten Preisen verfertigt und bittet um geneigten Zuspruch.

Jacobine Vogel,

wohnhaft bei Frau Wittwe Sulzer in der Lamngasse.

**Durlach.** (Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter macht einem hohen Adel wie einem verehrungswürdigen Publikum seine ergebnisse Anzeige, daß bei ihm fortwährend gute Bettfedern im Großen wie im Kleinen wie auch alte und neue Rosshaare, zum Gebrauch für Kanapée, Matrazen, Sessel und dergleichen, um sehr billige Preise zu haben sind. Es bittet daher um geneigten Zuspruch

Friedrich Wächter, Seilermeister  
wohnhaft in der langen Straße.

**Durlach.** Bei J. P. Brost im Schloßgarten dahier ist verschiedener Pflanzensamen wie auch mehrere junge Bäume in billigen Preisen zu haben.

**Bekanntmachung.**

Zu den Prüfungen, welche am Mittwoch den 31. d. M. Vormittags in der Knaben- und Nachmittags in der Mädchen-Schule gehalten werden, werden die Eltern und alle Freunde des Schulunterrichtes geziemend eingeladen. **Durlach, den 27. März 1830.**

Das StadtPfarrAmt.

Verlag und Druck der L. M. Dup'schen Buchdruckerey.

**Kirchenbuch: Auszüge.**

**Geboren.**

Den 17. März. Christine Barbara — Vater: Johann Georg Jäckle, Schutzbürger und Weingärtner.

Den 19. März. Elisabeth Carline — Vater: Georg Carl Schwander, Bürger und Weingärtner.

**Gestorben.**

Den 20. März. Dorothee Sophie Catharine — Vater: Philipp Jacob Kleiber, Bürger und Weingärtner. Alt: 4 Jahre, 8 Monate, 7 Tage.

Den 24. März. Johann Friedrich Fleischmann, Bürger und Einnen-Fabricant, ein Wittwer. Alt: 59 Jahre, 9 Monate und 19 Tage.

**Frucht: Preise vom 27. März in Durlach.**

Mittelpreis:

Das Malter:	fl.	fr.
• Neu Korn . . . . .	5	—
Alt Korn . . . . .	5	—
Neuer Kernen . . . . .	7	54
Alter Kernen . . . . .	7	54
Waizen . . . . .	7	44
Gerste . . . . .	4	—
Welschkorn . . . . .	5	4
Haber . . . . .	3	24

Aufgestellt waren: 77 Mltr. Eingeführt wurden: 513 Mltr. Verkauft an Durlacher: 94 Mltr. An Carlsruher: 23 Mltr. An Fremde: 209 Malter. Neu aufgestellt bleibt . . . . . 264

**Brottare von Carlsruhe und Durlach**

	vom 13. März Carlsruhe	vom 27. März Durlach
Ein Weck zu 1 fr. hat	Pf. 6	Lth. Pf. Lth.
dito zu 2 fr.	12	14 1/2
Weißbrod zu 6 fr. hat	1 8	1 12
Schwarzbrod zu 11 fr. 4	zu 10 fr. hat	4 14

**Fleischpreise von Carlsruhe und Durlach**

	vom 13. März Carlsruhe	vom 27. März Durlach
Das Pfund Mastochsenfleisch	8 1/2 fr.	8
Rind- oder Schmalfleisch	6 1/2	6
Kalb- oder Hammelfleisch	6 1/2	6
Schweinefleisch	7 1/2	6
Schweinefleisch	7	7